

Presse- information

Ludwig Scheetz

Bauen wird einfacher, schneller und nachhaltiger

Damit Bauen in Brandenburg einfacher, schneller und nachhaltiger wird, werden die gesetzlichen Bestimmungen angepasst. Der Landtag Brandenburg hat die Brandenburger Bauordnung novelliert.

Was ab 1. Januar in Brandenburg gilt:

- Baugenehmigungen werden schneller erteilt. Künftig gilt ein Bauantrag nach drei Monaten als genehmigt, wenn die Behörde dem nicht widersprochen hat und alle Unterlagen vollständig sind. Dies kann um längstens zwei Monate unter Angabe von Gründen verlängert werden.
- Das Bauen mit Holz für Gebäude bis Gebäudeklasse 3 wird vereinfacht.
- Eine Typengenehmigung wird eingeführt und damit Bauen beschleunigt.
- Handwerksmeister_innen des Maurer- und Betonbauer- sowie des Zimmererfachs und staatlich geprüfte Technikerinnen und Techniker können künftig für kleinere Bauvorhaben Bauvorlagen einreichen. Damit erkennen wir deren Expertise und Wissen an und stärken ihren Einfluss beim Bauen.
- Ladesäulen für die Elektromobilität und bestimmte Mobilfunkmasten können künftig genehmigungsfrei aufgestellt werden.
- Die Kommunen erhalten die Möglichkeit, Satzungen zur Einschränkung von Schottergärten zu erlassen.

Presse- sprecherin

Katrin Molkentin

E-Mail:
katrin.molkentin@spd-
fraktion.brandenburg.de

Alter Markt 1
14467 Potsdam

Tel.: 0331 / 966 1319
Mobil: 0170 / 860 96 14

- Künftig können Gewächshäuser sowie Folientunnel im Außenbereich mit einer produktiven Grundfläche von bis zu 1.600 Quadratmetern (bislang 150 Quadratmeter) und einer Höhe von bis zu 5 Metern, die einem land- oder forstwirtschaftlichen Betrieb oder einem Betrieb der gartenbaulichen Erzeugung dienen, genehmigungsfrei errichtet werden. In Landschaftsschutzgebieten bleibt es bei einer Grundfläche von bis zu 150 Quadratmetern.
-
- Die Haltung von Tieren auf Freiflächen im Außenbereich dient der Förderung von mehr Tierwohl. Künftig können ortsveränderlich genutzte und fahrbereit aufgestellte Geflügelställe zum Zweck der Freilandhaltung oder der ökologisch-biologischen Geflügelhaltung mit bis zu 500 m³ Brutto-Rauminhalt genehmigungsfrei errichtet werden. Das entspricht je nach Bauart des Mobilstalls einer Anzahl von 800 bis 1 000 Tieren und soll insbesondere der ökologischen Geflügelhaltung Wachstumsimpulse verleihen.

„Ich freue mich, dass Bauprojekte in Brandenburg schneller Realität werden können. Wir verkürzen die Zeit von der Idee zum Einzug. Damit erleichtern wir nicht nur privaten Bauherren das Bauen, sondern schaffen auch schneller mehr Wohnraum, der im wachsenden Brandenburg vielerorts dringend benötigt wird“, so unser wohnungsbaupolitischer Sprecher, Ludwig Scheetz.